

# Rederecht in der Stadtverordnetenversammlung

am 14.06.2024

16.30 Uhr Beginn der Sitzung, Ca. 17 Uhr Bericht des KiJuPa

Wer ist dabei: Qays, David, Leonie, Aaron, Adam, Ilay

## **1. Begrüßung + Allgemeines (Qays)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Spies,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bernshausen,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Dinnebier,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Kopatz,  
sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Neuwohner,  
sehr geehrte Stadtverordnete,  
sehr geehrte Gäste,

Wir danken Ihnen herzlich, dass wir heute unser Rederecht in der Stadtverordnetenversammlung nutzen dürfen.

Wir das sind: Qays, David, Leonie, Aaron, Adam, Ilay (Name, Alter Schule)

Wir sind heute eine Gruppe aus Vorstandsmitgliedern, Wiederholungstäter\*innen, aber auch ganz neuen, jungen und sehr jungen Gesichtern. Damit bilden wir heute sehr gut die demografische Entwicklung unseres 14. KiJuPa ab.

In diesem Jahr wollen wir unseren Redebeitrag in folgende Teile gliedern: Ausgangspunkt ist für uns die 2. Hälfte des Jahre 2023, in dem das 13. KiJuPa noch arbeitete. Im 2. Teil wollen wir genauer auf die KiJuPa-Wahl im Frühjahr 2024 eingehen. Der 3. Teil unseres Vortrags behandelt unserere Kenn-Lernfahrt nach Burg Hessenstein am letzten Wochenende, auf der wir

unsere Agenda für die nächsten 2 Jahre intensiv besprochen und entwickelt haben.

Sie werden dann auch etwas über unsere Netzwerkarbeit und unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hören. Wir beenden unseren Beitrag mit unseren Wünschen und Forderungen an Sie alle. Sie dürfen also gespannt sein. 😊

## **2. Das KiJuPa, die Stadt Marburg und das letzte Jahr (Leonie)**

Es war ein volles und tolles Jahr. Wir können gar nicht alles wieder aufgreifen, was wir gemacht haben, wo wir dabei waren, möchten aber einige prägende Aspekte festhalten.

Um ganz ehrlich zu sein. Als wir vorhin zusammensaßen und diese Rede geschrieben haben, wussten wir auswählen sollen, bei den vielen tollen Sachen und Aktionen, die wir erleben und gestalten durften.

Wir sind auch heute noch überaus stolz, dass der Bundeskanzler uns besucht hat!

Immer in Erinnerung bleibt auch unsere Berlin-Fahrt im Herbst 2023.

Wir waren in wahnsinnig vielen Gremien aktiv und konnten uns dort sichtbar und hoffentlich auch für Sie hörbar beteiligen.

Wir haben sehr, sehr viele Anträge geschrieben und hoffen, wir haben Sie damit nicht überfordert. Es ist aber unser Job, die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu vertreten, um die Marburger Stadtgesellschaft durch unseren Perspektive zu bereichern.

### **3. Die KiJuPa-Wahl 2024 (Aaron)**

Vom 26. Februar bis 15. März 2024 konnten die Marburger Kinder und Jugendlichen zum 14. Mal das KiJuPa der Universitätsstadt Marburg wählen. Zur Wahl aufgerufen waren 7.257 Kinder und Jugendliche, die zwischen 6 und 18 Jahren alt sind und ihren Erstwohnsitz im Marburger Stadtgebiet haben.

Dem Wahlauf Ruf folgten 4.779 Kinder und Jugendliche. Dies entspricht einer guten Wahlbeteiligung von 65,85%.

Insgesamt haben sich 486 Marburger Kinder und Jugendliche zur Wahl aufstellen lassen – das ist ein neuer Rekord.

96 Kinder und Jugendliche sind über 23 Schulen und die Externe Liste ins 14. Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) eingezogen.

Am 25.4.2024 fand die 1. konstituierende Sitzung des 14. KiJuPa statt. Dort haben wir dann unseren neuen Vorstand gewählt.

Anzumerken ist, dass wir einen großen Generationswechsel im KiJuPa haben. Viele junge, engagierte Menschen interessieren sich fürs KiJuPa – das gilt für gewählte Mitglieder genauso wie für die große Zahl der KiJuPa-Freundinnen und -Freunde.

#### **4. Wir setzen Themen! Unsere Agenda für das 14. KiJuPa (Adam)**

Auf Burg Hessenstein haben wir folgende Themen für unsere Legislaturperiode festgelegt: Wir wollen uns mit Schule, Schultoiletten, Schulhofgestaltung, Schulwegsicherheit, Verkehr, Umwelt, Vielfalt, Freizeit, Spielplatzchecks, kinder- und Jugendrechte, Mentaler Gesundheit, Events für junge Menschen und der Überarbeitung der KiJuPa-Satzung beschäftigen. Hierbei ist es uns grundlegend wichtig, unsere Anliegen durch verschiedene Veranstaltungen nach außen zu tragen.

An unseren Klassikern halten wir selbstverständlich fest: Die Schulranzenaktion, die KiJuPa-Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“, Aktionen zum Weltkindertag, Fahrt in den Landtag, eine große KiJuPa-Fahrt im nächsten Jahr. Wir unterstützen auch gerne wieder das Marburger Lesefest und andere Projekte, die einen Mehrwert für Kinder- und Jugendliche in Marburg bieten.

Fest steht auch schon, dass wir im Herbst 2024 ein großes Leseprojekt mit dem Deutsch-Schwedischen Freundschaftsverein und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit umsetzen werden. Es geht dabei um die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen zur Zeit des Nationalsozialismus während des 2. Weltkriegs. Wir wollen Lesungen in der Landsynagoge in Roth und in Schulen veranstalten. Dies ist unser Beitrag zum Erinnern an Geschichte sowie zur Demokratieförderung. Wir als Marburger Kinder und Jugendlichen möchten aus der Vergangenheit lernen für Jetzt und IMMER.

Sie merken wir haben uns viel vorgenommen. Und wir weisen jetzt schon darauf hin, dass Sie wieder jede Menge Anträge von uns erhalten werden.

## **5. Das KiJuPa und die Medien – Unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Ilay)**

Alle unsere Aktivitäten können Sie in den Medien mitverfolgen.

Wir sind im Netz mit unserer neuen Homepage [www.kijupa-marburg.de](http://www.kijupa-marburg.de) und bei Instagram unter kijupa\_maburg (alles klein geschrieben) zu finden.

Hier finden Sie Informationen zu den Sitzungen, Aktionen und Treffs wie zur Schule, Verkehr, Umwelt, Vielfalt, Events und noch vieles mehr. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf Instagram folgen und sich unsere Seite anschauen.

## **6. Wünsche und Forderungen für das restliche Jahr 2024 und das Jahr 2025 (David)**

Zunächst die ganz grundsätzliche Botschaft an Sie alle: Wir als Marburger Kinder und Jugendliche wollen gefragt, gehört und gesehen werden! Wir wollen mitgestalten und uns in Marburg einbringen!

Fragen Sie uns an! Denken Sie uns mit! Lassen Sie uns gemeinsam weitere Möglichkeiten ausloten, bei denen Kinder- und Jugendbeteiligung stattfinden kann.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch! Lassen Sie uns ein gemeinsames Dialogformat entwickeln, bei dem wir regelmäßig in den Austausch kommen.

Sie sind wie wir im KiJuPa schockiert von dem Rechtsdruck bei den Jungen Menschen! Es ist ihr Job zu handeln! Tun Sie etwas! Kommen Sie als Politiker\*innen auch in die Schulen! Stellen Sie sich und ihre Arbeit vor! Reden Sie mit uns und hören Sie zu, was Kinder und Jugendliche in Marburg wirklich bewegt!

Machen Sie in und außerhalb Marburgs Werbung für die Beteiligung von Kinder- und Jugendlichen!

Setzen Sie sich für die Themen ein, die uns als junge Menschen bewegen:

Setzen Sie sich dafür ein, dass Queere Bildung in den Schulen einen höheren Stellenwert bekommt!

Tut Sie etwas dafür, dass alle Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (Azubis) kostenlos den ÖPNV nutzen können! Setzen Sie sich mit uns für die Abschaffung der 3-Kilometer-Regel ein! Lassen Sie uns vergünstigte Mobilitätsangebote wie z.B. Nextbike für Marburger Schülerinnen und Schüler realisieren.

Wir fordern, dass wichtige, alltägliche Themen wie die mentale Gesundheit frühzeitig auch schon mit Kindern besprochen werden.

Setzen Sie sich dafür ein, dass wir gesund, sicher und beteiligt in Marburg aufwachsen können!

Sehen Sie unsere Forderungen gerne als „Denkzettel“ für Ihre Politik.

## **7. Unser Dank gilt.... (Qays)**

Wir danken unsere Bürgermeisterin Nadine Bernshausen als unsere Jugenddezernentin, die uns immer aktiv bei unserer Arbeit unterstützt.

Wir danken allen an unserer Arbeit interessierten Politiker\*innen. Zu nennen sind an dieser Stelle Elke Neuwohner, Felix Burkhardt, Dirk Bamberger, Georg Simonsky und Sören Bartol und alle anderen, die entweder regelmäßig zu unseren Sitzungen kommen, uns bei Ausschüssen unterstützen oder uns in den Landtag nach Wiesbaden oder in den Bundestag, das Paul-Löbe-Haus und das Bundeskanzleramt nach Berlin einladen.

Wir danken dem Fachdienst Jugendförderung und Jugendbildungswerk und dem KiJuPa-Team, das sich in den hinteren Reihen versteckt. Sie unterstützen uns immer tatkräftig und stehen uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

DANKE (Ilay)

Und wir danken Ihnen allen für die Aufmerksamkeit! Falls Sie Fragen, gerne jetzt oder an unsere E-Mail-Adresse [kijupa@marburg-stadt.de](mailto:kijupa@marburg-stadt.de).